

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Hendrikje Klein (LINKE)**

vom 04. Juni 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Juni 2018)

zum Thema:

Versorgung mit Grundschulplätzen in Lichtenberg im Schuljahr 2018/19

und **Antwort** vom 22. Juni 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2018)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Hendrikje Klein (Die Linke)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/15231

vom 04. Juni 2018

über Versorgung mit Grundschulplätzen in Lichtenberg im Schuljahr 2018/19

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch sind die Kapazitäten für Schulplätze im Schuljahr 2018/19 an den einzelnen Grundschulen in den Grundschul-Planungsregionen in Lichtenberg?

Zu 1.:

Hierzu merkt die Senatsverwaltung an:

Aus organisatorischer Sicht ist festzustellen, dass immer exakt so viele Schulplätze zur Verfügung gestellt werden, wie Schülerinnen und Schüler Plätze nachfragen. Somit entspricht die Kapazität für Schulplätze in der Vergangenheit der Anzahl der IST-Schülerzahlen und in Zukunft der prognostizierten Schülerinnen und Schüler.

Der Bezirk teilt hierzu mit:

Bei den dargestellten Kapazitäten handelt es sich um schulorganisatorische Kapazitäten. Die Zahlen orientieren sich an dem vorliegenden Datenmaterial der Senatsverwaltung (Monitoring). Es gibt eingerichtete Züge, aus denen Plätze resultieren.

Die Kapazitäten für Schulplätze im Schuljahr 2018/2019 nach Grundschul-Planungsregionen sind demzufolge im Folgenden dargestellt:

Planungsregion Lichtenberg-Nord	2664 Plätze
Planungsregion Lichtenberg-Mitte	3312 Plätze
Planungsregion Lichtenberg-Süd	1368 Plätze
Planungsregion Hohenschönhausen-Nord	3240 Plätze
Planungsregion Hohenschönhausen-Süd	2016 Plätze

2. Wie viele Grundschülerinnen und Grundschüler werden zurzeit an den jeweiligen Grundschulen beschult (bitte nach Schule, Jahrgangsklassen und Planungsregion auflisten)?

Zu 2.:

Die Antwort ist der Anlage 1 zu entnehmen. Die Tabelle ist durch den Bezirk zur Verfügung gestellt worden.

3. Wie viele Grundschülerinnen und Grundschüler werden voraussichtlich an den jeweiligen Schulen mit dem Schuljahr 2018/19 eingeschult? Wie viele Eltern haben einen Antrag auf Schulplatzwechsel an den jeweiligen Schulen eingereicht?

Zu 3.:

Die Antwort des Bezirkes ist der Anlage 2 für das Schuljahr 2018/2019 zu entnehmen.

4. Welche Änderungen der Einschulungsbereiche sind für das Schuljahr 2019/20 angedacht?

Zu 4.:

Für das Schuljahr 2019/2020 sind nach derzeitigem Planungsstand keine Änderungen der Einschulungsbereiche angedacht.

5. Wie wird sich der Bedarf an Grundschulplätzen in den nächsten fünf Schuljahren in den Grundschul-Planungsregionen entwickeln (bitte auflisten pro Schuljahr)?

Zu 5.:

Der Bezirk teilt hierzu mit:

Anhand der vorliegenden Daten können die Defizite (gerechnet in Zügen), dargestellt pro Jahr, abgelesen werden. Diese Defizite kennzeichnen gleichfalls die Übernachtfrage (angegeben in Zügen). Daraus resultiert die Nachfrageentwicklung (angegeben in Jahr/ Zug / im jeweiligen Prognoseraum).

Die Zahlen des Bezirkes sind der Anlage 3 zu entnehmen. Hierbei handelt es sich um Zahlen des bezirklichen Schulentwicklungsplanes (SEP).

6. Welche Kapazitätserweiterungen sind wann an welcher Grundschule in den nächsten fünf Jahren geplant?

Zu 6.:

- 11G05 Schule auf dem lichten Berg in 2020
- 11G07 H.-Gmeiner-Schule in 2021
- 11S05 Schule am grünen Grund in 2020
- 11G16 Schule an der Victoriastadt in 2020
- 11G12 Lew-Tolstoi-Schule in 2020
- 11G10 Schule am Ostseekarree in 2020
- 11K10 Grüner Campus Malchow in 2019 und 2020

- 11G25 Schule am Wäldchen durch Arrondierung mit 11K07 Vincent – van – Gogh – Schule im Bestandsgebäude

7. An welchen Grundschulen wird es voraussichtlich in den nächsten fünf Jahren zu welchen Kapazitätseinschränkungen kommen (z.B. aufgrund von Sanierungen)?

Zu 7.:

Der Bezirk teilt hierzu mit:

Kapazitätseinschränkungen aufgrund von Sanierungen sind an Grundschulstandorten nicht zu erwarten. Inwieweit Ereignisse, die mit dem generellen Sanierungsgeschehen im Zusammenhang stehen, den Schulbetrieb beeinträchtigen können, kann zum heutigen Tag nicht vorhergesagt werden.

8. Wird der Grundsatz altersangemessener Schulwege voraussichtlich auch für das Schuljahr 2018/19 in Lichtenberg eingehalten? Wenn nein, wo nicht?

Zu 8.:

Der Bezirk teilt hierzu mit:

Der Grundsatz altersangemessener Schulwege wird in Lichtenberg für das Schuljahr 2018/2019 eingehalten.

9. An welchen Grundschulen findet aktuell und/oder im kommenden Schuljahr eine Belegung von Schulplätzen oberhalb der zugesicherten Kapazitätsgrenzen statt? Bei betroffenen Schulen: Wie sehen die jeweiligen kurzfristigen Lösungen aus? Wie wird das Problem mittelfristig behoben?

Zu 9.:

Der Bezirk teilt hierzu mit:

Die Einrichtung der Klassen für das kommende Schuljahr wurde mit allen Schulleiterinnen und Schulleitern in Prognosegesprächen besprochen und abgestimmt. An allen Standorten werden nur diese abgestimmten Klassen eingerichtet.

Die Kapazitätsgrenzen an der Matibi-Schule und an der Lew-Tolstoi-Schule sind überschritten. Hier werden kurzfristig Lösungen durch das Aufstellen von Containern herbeigeführt. Dies ist mit den jeweiligen Schulleitungen abgestimmt.

10. An welchen Grundschulen müssen die Studentafeln im Fach Sport geändert werden, da nicht mehr ausreichend Sporthallenkapazität zur Verfügung steht?

Zu 10.:

Der Bezirk teilt hierzu mit:

Aufgrund umfangreicher Sanierungsmaßnahmen an vielen Lichtenberger Sporthallen kann in einigen Schulen der Sportunterricht nicht entsprechend der Erfordernisse der Studentafel im Fach Sport durchgeführt werden. Eine detaillierte Aufstellung über die davon betroffenen Schulen liegt dem Schul- und Sportamt nicht vor.

11. Wie vielen Grundschülerinnen und Grundschülern konnte im Einzugsgebiet kein Schulplatz zugewiesen werden? Wo und wie werden diese versorgt (bitte beides auflisten nach Schulen)?

Zu 11.:

Der Bezirk teilt hierzu mit:

Alle Schulanfänger und Schulanfängerinnen, für die die Aufnahme im Schuljahr 2018/2019 an der jeweiligen Einzugschule gewünscht ist, können dort auch aufgenommen werden. Es gab keine Zuweisungen in Schulen anderer Einschulungsbereiche.

12. Welche Anstrengungen unternehmen der Bezirk und das Land, die Versorgung mit Schulplätzen in Lichtenberg sicherzustellen (finanziell, personell, strategisch)?

Zu 12.:

Alle zur Verfügung stehenden Ressourcen wurden und werden hier eingesetzt.

13. Nach welchen Kriterien wird eine Standortentscheidung für eine Grundschule und für eine weiterführende Schule getroffen? Gibt es auch ein Kriterium, nach dem die Prognose für die Anzahl der zukünftigen Grundschülerinnen und Grundschüler konkret an einem Standort eine Rolle spielt?

Zu 13.:

Der Bezirk teilt hierzu mit:

Für die Neugründung einer Grundschule ist bei der Standortentscheidung eine wohnortnahe Versorgung der im Einzugsgebiet wohnenden Schülerinnen und Schüler ausschlaggebend. Selbstverständlich wird hierbei auch die Lage der Wege, wie z.B. die Querung von großen Kreuzungen und die Erreichbarkeit (sofern berücksichtigungsfähig) sowie die Größe des Schulgrundstücks berücksichtigt. Bei der Neugründung von weiterführenden Schulen ist die Erreichbarkeit (Anbindung an ÖPVN) ausschlaggebend. Wenn möglich wird eine ausgewogene Verteilung der Schulstandorte entsprechend der Schulformen (Integrierte Sekundarschule, Gymnasium, Gemeinschaftsschule) angestrebt. Für die Anzahl der zukünftigen Grundschülerinnen und Grundschüler wird eine standortgenaue Prognose erhoben. Diese ist u.a. Grundlage für die Planung von möglichen Standorterweiterungen oder Veränderungen von Einzugsbereichen oder anderen schulorganisatorischen Maßnahmen.

14. Auf welcher Grundlage wird die Entscheidung zum Standort Hauptstraße 9 als Standort für eine neue Grundschule getroffen? Ist nach der Prognose sichergestellt, dass diese Grundschule auch dreißig nach Fertigstellung mit genügend Grundschülerinnen und Grundschülern laufen wird? Wie sieht die Prognose zur Anzahl von Schülerinnen und Schülern innerhalb von fünf Jahren nach angedachter Fertigstellung aus? Welche Überlegungen gibt es bezüglich des Einzugsbereiches? Wann und wo wird die Machbarkeitsstudie für diesen Standort veröffentlicht?

Zu 14.:

Grundlage für die Entscheidung, eine neue Grundschule am Standort Hauptstr. 9 zu errichten, sind die stetig steigenden Schülerzahlen in der Planungsregion

Lichtenberg Mitte aufgrund der bereits realisierten und noch anstehenden Wohnungsbauvorhaben sowie Entwicklung der Bestandsbevölkerung in den kommenden Jahren.

An weiteren Schulen in der Planungsregion Lichtenberg-Nord (hier: die H.- Gmeiner - Schule) und Lichtenberg-Mitte (hier: die Schule an der Victoriastadt und die Robinson - Schule) werden ebenfalls stetig steigende Schülerzahlen erwartet. Veränderungen der Einzugsbereiche sind so vorzunehmen, dass diese Schulstandorte entlastet werden können. Hierzu findet ein regelmäßiges abgestimmtes Monitoringverfahren mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und der Stadtplanung des Bezirkes und anderen Beteiligten statt, im Rahmen dessen diese Bedarfe festgestellt und mit Maßnahmen untersetzt werden.

15. Welche Schritte müssen noch folgen, um eine Entscheidung über die Nachnutzung des HTW Campus Treskowallee als Schulcampus herbeizuführen? Wie ist da der aktuelle Stand? Wie ist der Zeitplan? Falls die HTW den Standort aufgibt, ist es möglich, bereits zeitnah eine Grundschule auf dem Gelände der HTW zu bauen, bevor die HTW auszieht? Welche Auswirkungen hätte das auf die geplanten Neubauten von Grundschulen am Blockdammweg und in der Waldowallee?

Zu 15.:

Bislang gibt es seitens Senat und Abgeordnetenhaus keinen Beschluss zur teilweisen oder vollständigen Aufgabe des Hochschulstandortes an der Treskowallee und nach Kenntnis des Bezirkes auch keine finanzielle Untersetzung. Es lassen sich derzeit daher keine qualifizierten Aussagen zur Grundsatzfrage oder zu einem mittel- bzw. langfristigen Zeitplan treffen.

Auf dem betreffenden Areal gibt es noch Nebenflächen, deren Eignung für die Schaffung von Schulraumkapazitäten gegenwärtig durch das Bezirksamt geprüft wird. Dies hat keine Auswirkungen auf die geplanten Schulneugründungen an den Standorten Blockdammweg und Waldowallee.

Berlin, den 22. Juni 2018

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Gesamtschülerzahlen an Grundschulen im Schuljahr 2017/2018 - Stand 11.09.2017

Anlage 1

Grundschule	Jhrgsstufe 1	Schüler Jhg 1	Schüler Jhg2	Verweil Jhg3	SAPH ges.		KI 3		KI 4		KI 5		KI 6		Klassen/LG gesamt	Schüler gesamt
					LG	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler				
11G22	4	94	75	3	7	172	3	77	3	77	2	76	2	50	17	452
11G22 Puls	1	25	25		2	50	1	26	1	26	1	26	1	26	6	154
11G25	4	82	75		7	157	3	73	3	71	4	77	4	79	21	457
11G26	1	77	53	37	7	167	3	72	2	50	3	64	2	50	17	403
11G28	5	99	94	7	9	200	4	97	4	93	4	95	4	82	25	567
11G29	5	117	123	12	10	252	5	125	5	126	4	101	5	118	29	722
11K10		91	128		12	219		92	4	108	4	115	4	117	24	651
11G17	3	116	141		11	257	4	92	3	69	4	72	4	86	26	576
11G18	3	127	116		10	243	3	78	3	79	3	77	3	67	22	544
11G19		52	78		5	130	3	75	3	72	3	62	3	65	17	404
11G21	3	72	76	3	6	151	3	75	4	90	3	67	3	71	19	454
11G06	2	60	51	25	7	136	2	74	2	43	2	43	2	55	15	351
11G08		55	76		6	131	2	58	2	52	2	55	2	51	14	347
11G09	4	93	88		8	181	3	78	4	94	4	92	4	78	23	523
11G10		45	126		7	171	3	60	2	53	3	74	3	61	18	419
11G11		60	60		6	120	5	61		51	3	79	3	75	17	386
11G16	5	98	72	7	9	177	5	93	5	104	3	57	2	39	24	470
11G23	1	60	73		6	133	4	89	3	71	3	70	2	49	18	412
11G23 Puls	1	16	39		3	55									3	55
11G31		76	58		6	134	2	35							8	169
11K12		32	56		4	88	2	50	2	48	2	42	2	41	12	269
11G01	3	63	78		6	141	3	70	3	70	3	67	4	84	19	432
11G02		74	154	30	11	258	4	96	3	78	3	80	3	65	24	577
11G03	3	71	70	3	6	144	4	96	4	85	4	90	4	79	22	494
11G05		72	73		9	145		52	2	38	1	23	2	48	14	306
11G05 Monte		31	30		4	61		40	4	31		44		19	8	195
11G07		49	66	13	6	128	2	43	2	42	2	44	2	45	14	302
11G32	3	71			3	71									3	71
11G12	2	44	45		4	89	2	45	2	42	2	34	2	44	12	254
11G12 SESB	2	50	49		4	99	2	48	2	38	2	36	2	37	12	258
11G13	5	120	150		11	270	5	107	3	75	4	86	3	72	26	610
11G14	5	121	103	1	9	225	5	127	5	108	4	78	3	61	26	599
gesamt	65	2.313	2.501	141	221	4.730	87	2.204	85	1.984	82	1.926	80	1.814	555	12.883

gesamt:
606

gesamt:
467

gesamt:
501

gesamt:
512

Schulnr.	Name der Schule	Schulanfänger	Anträge an andere Grundschulen
11G01	Sonnenuhr-Schule	75	21
11G02	Schule am Roederplatz	105	75
11G03	Schule im Gutspark	75	21
11G05	Schule auf dem lichten Berg	110	29
11G06	Adam-Ries-Schule	84	28
11G07	Hermann-Gmeiner-Schule	85	69
11G08	Robinson-Schule	79	25
11G09	Bürgermeister-Ziethen-Schule	100	36
11G10	Schule im Ostseekarree	76	54
11G11	Bernhard-Grzimek-Schule	70	54
11G12	Lew-Tolstoi-Schule	122	23
11G13	Karlshorster-Schule	150	42
11G14	Richard-Wagner-Schule	104	15
11G16	Schule an der Victoriastadt	120	45
11G17	Brodowin-Schule	130	29
11G18	Schule am Wilhelmsberg	140	32
11G19	Obersee-Schule	68	5
11G21	Schule Am Faulen See	100	31
11G22	Martin-Niemöller-Schule	95	38
11G23	Friedrichsfelder Schule	74	37
11G25	Schule am Wäldchen	100	36
11G26	Randow-Schule	70	17
11G28	Feldmark-Schule	110	19
11G29	Matibi-Schule	144	40
11G31	Schmetterlings-Grundschule	64	27
11G32	32. Grundschule	90	55
11G33	33. Grundschule	21	10
11K10	Grüner Campus Malchow	90	./.
11K12	Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule	38	./.

Entwicklung des Saldos aus Nachfrage und Angebot an Grundschulplätzen in den nächsten 5 Schuljahren in den Grundschul-Planregionen in Zügen (1 Zug entspricht 144 Grundschulplätzen)

	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
PR-LB-Nord	-2,3	-3,9	0,1	-2,5	-3,7
PR-LB-Mitte	-2,6	-0,8	-3,2	-5,0	-6,4
PR-LB-Süd	-4,5	-3,2	-0,7	-1,2	2,5
PR-HSH-Nord	-4,6	-0,9	-1,2	-2,0	-2,7
PR-HSH-Süd	-1,0	1,5	-0,1	-0,6	-1,0